



Ist Umweltverschmutzung eine Sünde?

Ist es eigentlich eine Sünde, wenn man die Umwelt verschmutzt?

Wenn man unter dem Begriff «Sünde» all das versteht, was die Beziehung zwischen den Menschen und Gott und allem, was er erschaffen hat, stört, ja sogar zerstört, so ist die Umweltverschmutzung ganz klar eine Sünde.

Wie können Sie diese Aussage theologisch rechtfertigen?

Unser Glaube lehrt uns, dass Gott alles erschaffen hat und dass alles, was er erschaffen hat, gut war! Diese Schöpfung hat er uns geschenkt, um sie zu nutzen, damit alle Menschen auf der Erde gleichberechtigt existieren können.

Gott hat aber gesagt, dass wir uns die Erde untertan machen sollen!

Das heisst aber nicht, dass ein kleiner Teil der Menschheit sie auf Kosten der Mehrheit egoistisch ausnutzen und miss-

brauchen darf. Nach Gottes Willen sind wir Menschen Gärtner der Schöpfung, die Sorge zu ihr tragen sollen, und nicht ihre Zerstörer.

Und das ist eine Sünde?

Ja, das ist eine Sünde, denn wir entsprechen nicht dem Plan und dem Willen Gottes für unser Leben und für die ganze Schöpfung. Wahrscheinlich muss man hier sogar von einer schweren Sünde reden, denn wir zerstören durch unsere Gier nicht nur die Lebensgrundlage der Tiere, sondern auch von vielen Menschen, die wegen uns immer ärmer werden, ja sogar sterben, einschliesslich kommender Generationen.

Hauptsache ist doch aber, dass es uns gut geht!

Wir dürfen nie vergessen, dass alle Menschen unsere gleichberechtigten Brüder und Schwestern sind, die dasselbe Recht auf Leben und Glück haben wie wir. Durch unseren übermässigen Konsum töten wir sie! Das ist eine schwere Sünde! Zudem – und das wollen scheinbar manche Leute nicht wahrhaben – sägen wir uns selber den Ast ab, auf dem wir sitzen. Der Absturz, oder sagen wir konkret, der von den Menschen verursachte Klimawandel, wird uns früher oder später schmerzhaft treffen. Die Reue für unsere Sünden wird dann aber zu spät kommen! Deshalb gilt in dieser Sache auch und ganz besonders der Aufruf Christi: «Kehrt um!»

Danke für diese mahnenden Worte!

mpl

Foto: © Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

